

Hand in Hand

Unternehmensengagement beim Kinderschutz e.V.

Immer mehr Unternehmen zeigen gesellschaftliche Verantwortung, auch bekannt unter dem Begriff „Corporate Social Responsibility“ (CSR). Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig, sei es etwa durch Spendenaktionen, Sponsoring oder Aktionstage, bei welchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen zur Durchführung eines sozialen Projektes freigestellt werden. Von dieser Art der Kooperation profitiert sowohl das Wirtschaftsunternehmen als auch die soziale Einrichtung: Die Betriebe können soziale Verantwortung demonstrieren und dadurch ihr Firmenimage nach innen und nach außen stärken. Das gemeinsame Wirken für einen guten Zweck motiviert die Beschäftigten und fördert ihre sozialen Kompetenzen wie etwa Team- oder Handlungsfähigkeit. Viele Unternehmen setzen sozialverantwortliche Aktivitäten daher bereits als festen Bestandteil ihrer Personalschulung ein. Der soziale Partner wird bei der Durchführung eines Projektes unterstützt, welches er ohne finanzielle Beihilfe bzw. den ehrenamtlichen Einsatz der Beschäftigten nicht verwirklichen könnte. Auch der Kinderschutz e.V. konnte im Jahr 2008 dank der Hilfe engagierter Firmen einige Aktionen in die Tat umsetzen.



Engagement im Rahmen des Führungskräfteprogramms

Vermittelt durch den Verein Lichterkette unterstützte die Allianz Deutschland AG im Frühjahr zwei Projekte für Jugendliche des Kinderschutz e.V. Nachwuchsführungskräfte der Allianz ließen im März gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern in den Räumen der Jugendsozialarbeit der Schule Kirchenstraße eine Wohlfühlcke mit selbstgebauten Regalen als Raumteiler, einer gemütlichen Sitzcke und einer raffinierten Beleuchtung entstehen. Durch diese und die neu gestrichenen Wände in Büro und Gruppenraum entstand eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Jugendlichen geborgen fühlen können.

Im April kam das Engagement der Allianz zwölf Schülern der Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule zugute. Zur Vorbereitung auf das Berufsleben und die Ausbildungsplatzsuche, die für Förderschüler eine besonders große Herausforderung bedeutet, führten angehende Führungskräfte ein eintägiges Bewerbungstraining durch. Sie standen mit Praxis-Tipps parat, wie man sich ansprechend in einer Bewerbungsmappe vorstellen kann, trainierten in Rollenspielen Bewerbungsgespräche und halfen den jungen Berufstätigen von morgen mit ausführlichem Feedback weiter. Neben der sehr positiven Resonanz von

Seiten der Schule profitierte auch die Allianz von der Zusammenarbeit. Sowohl alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch die Verantwortlichen des Führungskräfteprogramms betrachteten die Projekte als wertvolle Bereicherung des Personaltrainings. Die Beschäftigten lernten eine ganz andere Lebenswelt kennen und bewährten sich in ungewohnten Situationen. Unter anderem berichteten die Süddeutsche Zeitung und das ZDF-Mittagsmagazin vom erfolgreichen Engagement des Unternehmens.

Disney VoluntEARS-Tag

Freiwillige Helfer sorgten im Amalie-Nacken-Heim für strahlende Kinderaugen. Im Rahmen des „Disney VoluntEARS“-Tag stellten 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Disney Company Deutschland eine sehr gut geplante und koordinierte Renovierungsaktion auf die Beine, bei der sie sich gleichzeitig in ihrer Teamfähigkeit üben konnten. So verhalfen sie den Räumen dreier Wohngruppen, dem Eingang, dem Treppenhaus und der Dachterrasse des Heims zu neuem Glanz. Am Ende des Projektes waren beide Seiten sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis.

„Natürlich freuen sich die Kinder sehr über diesen Tapetenwechsel. Gerade für unsere Kinder ist es wichtig, in einem wohnlichen und freundlichen Umfeld zu leben. Durch den Einsatz von Disney wurde der schon seit längerem fällige Neuanstrich nun möglich,“ erklärte Gudrun Brunold, die Leiterin des Amalie-Nacken-Heims. Für Astrid Piskora, verantwortlich für den Bereich Community Affairs bei Disney Deutschland, gehört soziales En-

gagement einfach dazu: „Die Wohltätigkeitsarbeit ist seit jeher eine Disney-Tradition. Es macht uns große Freude, dort wo unser Unternehmen ansässig ist, etwas zurück zu geben.“



NVIDIA – technische Ausstattung fürs Bewerbungstraining

Dieselbe Meinung vertritt Guido Bischoff, Marketing Manager von NVIDIA, einem Hersteller visueller Computer-Technologien. Im Herbst 2008 unterstützte die IT-Firma das Berufsorientierungsprojekt der Wörthschule mit einem PC-Workshop. Gemäß dem Motto „Der kann was“ bauten sechs Schüler der neunten Klassen gemeinsam mit dem NVIDIA-Team vier Computer gebrauchsfertig zusammen. Das engagierte NVIDIA-Personal warb hierfür die PC-Komponenten fast vollständig als Sachspenden von ihren Geschäftspartnern ein, auf die die Begeisterung für die Aktion übergesprungen war. Das Projekt bereicherte den Schulalltag der Hauptschüler sehr. Die praktische Arbeit verschaffte ihnen Erfolgserlebnisse. Die Schüler gewannen an Selbstvertrauen, da sie sehen konnten, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Die teilweise ausländi-

schen Jugendlichen der Wörthschule waren überrascht zu sehen, dass auch unter den IT-Profis unterschiedliche Kulturen vertreten waren. Sie demonstrierten, dass dies für eine erfolgreiche Karriere kein Hindernis sein muss.

Zum Jahresende organisierten die NVIDIA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine kleine Weihnachtsfeier mit einem erlebnisreichen Computer-Spiele-Turnier für zwölf junge Menschen der Wörthschule.



Babcock & Brown – Vielfältiges Kooperationsprogramm



Eine ganz besondere Kooperation verband den Kinderschutz e.V. mit dem Münchner Standort der australischen Investmentgesellschaft Babcock & Brown. Das ganze Jahr über unterstützte das Unternehmen ein ausgewähltes Projekt: Die Kooperation zwischen der Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule und dem Amalie-Nacken-Heim. Eine großzügige Unternehmensspende, Mitarbeiterspender und das sogenannte „matched giving“, bei dem von Beschäftigten gespendete Beträge vom Unter-

nehmen nochmals verdoppelt werden, ermöglichten den Kindern endlich lang ersehnte Ferienfahrten und die Anschaffung neuer Computer sowie Spiele und Bücher. Beim großen Fußballturnier „Kick am See“ in Gmund am Tegernsee lernten sich Wohltäterinnen und Wohltäter von Babcock & Brown und die Kinder, denen die Zuwendungen zugute gekommen waren, gegenseitig kennen und teilten miteinander die Freude am Sport.

Ihr Engagement wirkt

Durch die vielen guten Erfahrungen bestätigt, möchte der Kinderschutz e.V. auch in Zukunft die Zusammenarbeit mit Unternehmen fortführen. Der Sozialstaat wird dabei nicht aus der Verantwortung entlassen, doch dort, wo besonderer Bedarf herrscht, reichen die öffentlichen Gelder oft nicht aus. Wirtschaftskooperationen bieten die Chance vorhandene Lücken zu schließen. Dabei sind die Unterstüt-

zungsmöglichkeiten vielfältig und entstehen im Dialog zwischen Verein und Unternehmen. So können die Firmen gezielt helfen, den Kindern neue Hoffnung schenken und selbst davon profitieren.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns auf Ihr Engagement in einem Förderprojekt, das Ihre Unterstützung braucht. Im Gespräch mit Ihnen klä-

ren wir gerne die jeweiligen Vorstellungen und Möglichkeiten für eine Kooperation.

Ihre Ansprechpartnerin ist
Annette Gans
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Tel. (089) 23 17 16 -9923
fundraising@kinderschutz.de